

Dembski, Horst

Von: BPB Öztürk, Asiye
Gesendet: Sonntag, 20. September 2015 19:01
An: Lubinski, Axel, Dr.
Cc: Dembski, Horst; GIS_
Betreff: De reg. Nachfrage Kuratoriumsvorsitzender / Sachstand TuM-Band

Wichtigkeit: Hoch

Lieber Herr Lubinski,

wie vergangene Woche bereits telefonisch mitgeteilt, bat das Büro des Kuratoriumsvorsitzenden zeitnah (bis Dienstag) um den aktuellen Sachstand bzgl. des weiteren Verfahrens "TuM-Band: Ökonomie und Gesellschaft".

Sofern Ihrerseits keine weiteren Ergänzungen/Änderungen notwendig sind, wird u.st. Sachstand am Dienstag an das Büro des Vorsitzenden geschickt.

Freundliche Grüße
Asiye Öztürk

bbp-Reihe: Themen und Materialien

Band: „Ökonomie und Gesellschaft – Zwölf Bausteine für die schulische und außerschulische Bildung“

Sachstandsbericht vom 21.9.2015

Bisheriger Verlauf

Mit Schreiben vom 5. Juni 2015 an den Präsidenten der bpb Thomas Krüger (Kopie u.a. an Kuratoriumsvorsitzenden, Abteilungsleiter G/BMI, Beiratsvorsitzende) problematisiert Herr Peter Clever, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), die o.st. Publikation und schließt mit der dringenden Bitte, den Band in dieser Form nicht weiter zu vertreiben.

Eine Prüfung durch die Fachaufsicht warf Fragen hinsichtlich seiner Verortung im Gesamtangebot der bpb auf. Der Vertrieb des Bandes wurde daher zunächst eingestellt, um eine Behandlung des Bandes durch den Wissenschaftlichen Beirat der bpb zu ermöglichen. (Die nächste Beiratssitzung wird am 16.10.2015 in Frankfurt/M. stattfinden.) Die Expertise des Beirats wird in die Beantwortung der BDA-Beschwerde einfließen. Die Diskussionen sind noch nicht als abschließend zu betrachten. Über den weiteren Verlauf wird Herr Bilger selbstverständlich auf dem Laufenden gehalten.

Die Autor/-innen des Bandes wurden auf Nachfrage über die laufende Prüfung in Kenntnis gesetzt. Da einer der Autor/-innen auch Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat ist, war er ohnehin in die laufende Kommunikation zwischen Fachaufsicht, bpb und Beirat involviert.

Stellungnahme der bpb

Der vorliegende Band verdeutlicht an ausgewählten Beispielen das Wechselverhältnis von Ökonomie und Gesellschaft. Er berücksichtigt hierbei gezielt auch alternative ökonomische Paradigmen zum derzeit in Wirtschaft und Politik dominierenden Handlungsmodell des homo oeconomicus.

Zielstellung des Bandes:

Er stellt zwölf Unterrichtsbausteine vor, die Lehrkräfte und Dozenten unterstützen sollen, den Lernenden eine ganzheitliche Perspektive auf wirtschaftspolitische Probleme und auf ökonomisch geprägte Lebenssituationen zu eröffnen.

Fragestellungen:

Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise(n) seit 2007 wird intensiv über das Erklärungspotenzial der Wirtschaftswissenschaften nachgedacht. Kritisch hinterfragt wird, ob und inwieweit die inzwischen hochspezialisierten mathematisch ausgerichteten Wissenschaften die sozialen Hintergründe der ökonomischen Entwicklung adäquat zu erfassen, zu erklären und sogar zu prognostizieren vermögen.

Der Band geht der Frage nach, welche Relevanz diese (selbst-)kritische Reflexion der Wirtschaftswissenschaften für schulische Unterrichts- und Lehr-Lernprozesse über soziale Wirklichkeiten der ökonomischen Entwicklung hat. Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für eine politisch-ökonomische bzw. sozioökonomische Bildung, welche die Forderungen nach Mehrperspektivität und wirtschaftstheoretischem und forschungsmethodischem Pluralismus im Unterricht zu berücksichtigen versucht?

Didaktischen Leitlinien:

Subjektorientierung (Schülerorientierung) und Problemorientierung: In Lehr-Lernprozessen werden politisch-ökonomisch geprägte lebensweltliche Problemstellungen aufgegriffen, die für die Lernenden relevant sind. Subjektorientierung wird verstanden als Prinzip der Inhaltsauswahl und nicht als unterrichtsmethodisches Instrument.

Pluralismus (Kontroversitätsprinzip): Die Analyse politisch-ökonomischen geprägten lebensweltlichen Problemstellungen in den Lehr-Lernprozessen erfolgt wissenschaftlich (paradigmatisch, methodologisch etc.), gesellschaftlich und alltagsweltlich (subjektive Weltbilder) pluralistisch und kritisch.

Pragmatisch sozialwissenschaftlich: Gesellschaftliche Probleme sind in der Regel nicht monodisziplinär zu erfassen. Hieraus ergibt sich in der Konsequenz die Notwendigkeit einer sozialwissenschaftlich integrierten Thematisierung der politisch-ökonomisch geprägten Lebenssituationen. Demnach erfolgt keine fachsystematische Auswahl der Unterrichtsinhalte („Abbilddidaktik“), sondern eine auf die lebensweltliche Problemstellung hin orientierte Auswahl der Inhalte aus dem Feld der sozialwissenschaftlichen Domänen.

bpb-Newsletter hier bestellen:

www.bpb.de/newsletter